Ober- und Niederlausitzer Fama.

No. 40. Görlitz, den 14ten September **1836.**

Redacteur und Verleger: J. G. Rendel.

Diese Zeitschrift erscheint Mittwochs und Sonnabends in der Regel einen halben Bogen stark. Der vierteljährliche Pränumerationspreis ist 12 Silbergroschen, und im einzelnen Verkaufe (der jedoch nur allein in der Expedition des Blattes statt findet) kostet die Nummer 6 Pfennige. Die Insertionsgebühren für Bekanntmachungen betragen 1 Sgr. 3 Pf. für die gedruckte Zeile.

Tagesneuigkeiten.

Berlin, den 7. September. Des Königs Majestät haben dem Schloß-Hauptmann und Regierungs-Rath, Grafen von Arnim auf Blumberg, die erledigte Landrathsstelle Nieder-Barnimschen Kreises, im Regierungsbezirk Potsdam, zu übertragen, den Kreisrichter Scholz zu Flatow und den Land- und Stadtrichter zu Deutsch-Krone zu Kreis-Justiz-Räthen, Ersteren für den Flatower, Letzteren für den Deutsch-Kroner Kreis, zu ernennen, und den Förstern Carls zu Moorbrügge und Granzin zu Uhlenkrug, im Regierungsbezirk Stettin, das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen geruht.

Berlin, den 8. September. Des Königs Majestät haben dem Kreis-Steuer-Einnehmer Voigt zu Delitzsch den Character als Hofrath beizulegen, den bisherigen Professor am Lyceo Hosiano zu Braunsberg, Dr. Neumann, mit Entbindung von der Professur, zum Dom-Capitular an der Cathedral-Kirche zu Frauenburg zu ernennen, und dem Schullehrer und Küster Dittmer zu Behlkow, Amts Treptow a. d. R., das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen geruht. — Der bisherige Ober-Landesgerichts-Assessor Hänisch in Stettin ist zum Advokaten bei dem Ober-Appellationsgerichte zu Greifswald, dem dortigen Hofgerichte und den diesen Landes-Collegien untergeordneten Gerichten, mit Anweisung seines Wohnortes in Greifswald, ernannt worden. — Se. Königl. Hoheit der Kronprinz ist nach Coblenz abgereist.

Berlin, den 9. September. Se. Majestät der König haben den Seconde-Lieutenant von der Cavallerie des 11ten Landwehr-Regiments, Gutsbesitzer Adolph Theodor Tepper, in den Adelstand zu erheben geruht. — Se. Königl. Hoheit der Prinz Albrecht und Se. Königl. Hoheit der Prinz August sind nach Coblenz abgereist.

Berlin, den 10. September. Des König Majestät haben den Kreis-Physikus Dr. Wallroth zu Nordhausen den Character als Hofrath beizulegen geruht. — Se. Kön. Hoh. der Prinz Wilhelm (Sohn Sr. Majestät) ist nach Coblenz, Se. Königl. Hoheit der Prinz Carl nach den Rheingegenden und Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Carl nach Weimar abgereist. Se. Durchlaucht der regierende Herzog von Braunschweig ist nach Braunschweig zurückgekehrt.

Liegnitz, den 10. September. Der zeitherige Professor an der Ritter-Akademie zu Liegnitz, Kaumann, ist als Rector des städtischen Schulwesens zu Görlitz, und der Schulamts-Candidat Schrefeld interimistisch als Schuladjuvant in Zibelle bei Muskau bestätigt worden.

Aus Coblenz schreibt man Folgendes: Die ganze Truppenmasse, welche an der diesjährigen Herbstübung Theil nimmt, beträgt gegen 25,000 Mann. Die Communication zwischen hier und dem eine

Stunde entfernten Lager wird durch einen eigenen Localwagen-Cours dergestalt unterhalten, daß jede halbe Stunde 140 Personen hin und her expedirt werden können. Den Mittelpunct der brettenen Stadt bildet ein großer Pavillon, von dessen Dache 3 Fahnen wehen. Dieser Pavillon ist schön verziert und der große Saal faßt so viel Tafeln, um bequem fünfhundert Personen speisen zu können; ein Billard und eine Zahl von Zeitungen sorgen für die Unterhaltung. Oben auf dem Dache ist eine Altane angebracht, auf der man das ganze Lager überschaut. Vor dem Pavillon ergießt ein Springbrunnen Wasser in ein neugegrabenes Bassin. Die große Uhr an der Altane des Pavillons schlägt 1 Uhr, und alles eilt zum Mittagessen, während die Soldaten bereits fertig sind. Ein großer Theil der Offiziere speist im Pavillon, andere in 5 bis 6 anderen der eleganteren Wirthschaften des Lagers. An allen diesen Tafeln speisen auch Nichtmilitairs, und selbst Damen mit. Rauschende Militairmusik begleitet die Mahlzeit. In dem großen Pavillon sollen auch Bälle gehalten werden; der Platz ist günstig, die Anordnungen der Lager-Ball-Direktion und die Musik vorzüglich, an jungen rüstigen Tänzern Ueberfluß.

Nachrichten aus Prag zufolge, fand am 3. September die Erbhuldigung statt. Nach beendigtem Hochamt in der Domkirche ergriff dee Oberstlandmarschall Graf Clam-Gallas das Reichsschwert, und der Zug begab sich nunmehr nach dem mit den Farben des Landes und dem böhmischen Löwen herrlich geschmückten altgothischen Huldigungssaale. Unter Trompetenschall erreichte der Zug den Saal und Se. K. K. Majestät den Thron. Hierauf ward zur Huldigung geschritten und die Eidesformel zuerst in böhmischer Sprache von dem Präsidial- und Landtagssecretair Hikisch und dann auf deutsch von dem K. K. Rath und Landtafel-Registratur-Direktor Hasner verlesen und von den Ständen mit sichtbarem Enthusiasmus nachgesprochen. Nachdem dergestalt der Eid von den Ständen abgelegt und die Postulate durch den Landtagssecretair verlesen worden, erhoben sich Se. K.K. Majestät vom Throne und begaben sich mit Allerhöchstihrem Gefolge in derselben Ordnung, wie sie gekommen waren, nach den kaisertichen Gemächern zurück.

Zu Langenchursdorf, im Schönburgschen, ereignete sich kürzlich eine schaudererregende That. Der Häusler Steinbach, ein roher und jähzorniger, mit großen Verbrechen belasteter Mensch, der auch schon einmal Zuchthausstrafe erlitten hatte, kehrte von Glauchau zurück, wo er seine wegen Dieberei verhaftete Tochter besucht, ihre Loslassung ungestüm verlangt, und deshalb nachdrückliche Zurechtweisung erhalten hatte. Wüthend darüber fällt er auf dem Rückwege einen 70 jährigen Mann auf freiem Felde an und ermordet ihn auf der Stelle, wendet sich darauf gegen ein 17jähriges, nicht weit davon sich befindendes Mädchen, schlägt auch dieses darnieder und mißhandelt es dergestalt, daß es nach 24 Stunden ebenfalls seinen Geist aufgiebt. Noch war seine Mordsucht nicht gestillt, und er wagte sich auch noch an einen Reisenden, der jedoch, während er den Wüthrich mit dem Regenschirm von sich abwehrte, nach Hülfe schrie. Einige Leute kamen auf diesen Hülferuf herbei, bemächtigten sich des Mörders, und überlieferten ihn den Gerichten. Hier nun hat er seine That gestanden, alle einzelnen Umstände dabei mit kalter Gefühllosigkeit erzählt, und als Beweggrund seines Verbrechens angegeben: der Teufel habe aus jenen beiden Ermordeten geblickt und diesem habe sein Angriff auch eigentlich gegolten!!

Zu Alais (Frankreich) hat ein wahrhaft ruchloses Duell zwischen z w e i B r ü d e r n stattgefunden. H a n d w e r k s n e i d veranlaßte es! Ein Bruder fiel durch die Hand des andern!

Zu Haidegersdorf bei Lauban sind 2 Häuslerstellen und 1 Bauergut nebst sämmtlichen Wirthschaftsgebäuden abgebrannt.

Zu Keltsch in Schlesien entstand bei dem Häusler Ganser ein Feuer, welches dessen Wohnhaus verzehrte, und wobei seine 11 jährige Tochter, da

solche beim Ausbruche des Feuers sich allein befand, verbrannte.

Zu Geppersdorf in Schlesien war der Häusler Melchior Niering in dem Kalksteinbruche mit noch einigen Gehülfen mit Steinbrechen beschäftigt; bei der starken Erschütterung löste sich die obere etwas unterminirte Erdmasse und schlug dem Niering so zusammen, daß er nach einigen Minuten seinen Geist aufgab.

Zu Schickwitz in Schlesien wurde am 27. Juni die Dienstmagd Johanne Giesel von einem tollen Hunde gebissen und am 30. August brach die Wasserscheu bei ihr aus, an der sie am 1. September starb.

Zu Zerre bei Spremberg sind jüngst 2 Menschen, 2 Pferde und mehrere Hunde von einem tollen Hunde gebissen worden.

In einem Teiche zu Neudorf bei Hoierswerda wurde der 73 Jahr alte Tuchmachermstr. Günther aus Camenz im Königreiche Sachsen todt aufgefunden.

Der Gartennahrungsbesitzer Peter Kokel zu Sinkwitz in der Sächs. Oberlausitz wurde beim Ackern von seinen scheuen Kühen dergestalt zu Boden geworfen, daß er sogleich an den Folgen dieses Sturzes verschied.

Zu Ober-Schönbrunn bei Görlitz ist der Milzbrand unter dem Rindvieh ausgebrochen, und es sind bereits mehrere Stück davon gefallen.

Miscellen.

In der Geraischen Zeitung macht ein Einwohner von Roschütz bekannt, daß seine Frau von 2 „zusammengewachsenen Zwillingen" entbunden worden sey.

Das **Journal de Frankfort** sagt über das jetzt in Frankfurt a. M. ausgestellte Wallfischgerippe: Es sey, ohne jemand beleidigen zu wollen, gesagt, die größte Bestie in Europa befindet sich jetzt in Frankfurt. Freilich haben wir schon in unserm Leben enorme Bestien kennen gelernt, doch hat diese das voraus, daß sie nicht spricht. Der Koloß wird ohne Zweifel die Runde Europas machen, doch seine End-Bestimmung ist nothwendig, in einem Museum aufgenommen zu werden. Wir fordern im voraus die gelehrten künftigen Besitzer des Wallfisches auf, sein Inneres in ein naturhistorisches Museum zu verwandeln, und in der Mitte den Elephanten aufzustellen, der sich darin mit der liebenswürdigsten Bequemlichkeit aufhalten kann.

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. Hrn. Carl Fried. Conrad, Unteroffizier bei der K. Pr. 1. Schützenabth. allh., u. Frn. Amalie Clement. geb. Rösler, Sohn, geb. d. 26. Aug., get. den 4. Sept., Heinrich Oskar Theodor. — Hrn. Carl Fried. Wilh. Kobelke, Oberj. bei der K. Pr. 1. Schützenabtheil. allh., u. Frn. Elisab. Babette geb. Grunert, Sohn, geb. d. 23. Aug., get. d. 4. Sept., Carl Friedrich Wilhelm. — Mstr. Carl Aug. Prüfer, B., Fischer u. Tuchm. Ges. allh., u. Frn. Johanne Sophie geb. Schröter, Sohn, geb. d. 1. Sept., get. d. 4. Sept., August Louis. — Carl Moriz Richter, Tuchber. Ges. allh., u. Frn. Christ. Aug. geb. Neumann, Sohn, geb. d. 22. Aug., get. den 4. Sept., Carl August Wilhelm. — Joh. Gfr. Seliger, B. u. Tuchappreteur allh., und Frn. Christ. Rosalie geb. Höhne, Tochter, geb. den 31. Aug., get. d. 8. Sept., Selma Franziska. — Hrn. Carl William Görner, brauber. B. allh., u. Frn. Henr. Amalie geb. Schulze, Sohn, geb. den 26. Aug., get. den 9. Sept., Theodor. — Carl Theodor Goß, B. und Tuchber. Ges. allh. u Frn. Jul. Beate geb. Seifert, Tochter, geb. d. 4. Sept., get. den 9. Sept., Marie Henriette. — Joh. Ehrenfr. Schröter, Hilfsaufseher bei hies. Kön. Strafanstalt, und Frn. Joh. Christ. geb. Mittmann, Tochter, geb. d. 5. Sept., get. den 9. Sept., Ernestine Auguste Pauline.

Getraut. Joh. Christ. Walther, Färbergehilfen allh., u. Anne Christ. Neumann, weil. Elias Neumanns, Häusl. u. Fleischh. in Nied. Penzighammer, nachgel. 2te Tochter zweiter Ehe, getr. den 4. Sept.

Gestorben. Marie Magdalene Reuter, weil. Carl Anton Reuters, musikalischen Instrumenten-

machers in Bautzen, Tochter, gest. den 27. Aug., alt 43 J. — Mstr. Joh. Ant. Scholze, B. u. Ober-Aelt. der Müller allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Nitschke, Sohn, Johann Otto Paul, gest. den 2. Sept., alt 3 M. 23 T. — Joh. Gfr. Jüttner, Tuchm. Ges. allh., gest. den 3. Sept., alt. 83 J. — Fr. Joh. Christ. Tzschaschel geb. Welz, weil. Mstr. Johann Glieb. Tzschaschels, B. u. Tuchm. allh., Wittwe, gest. den 4. Sept., alt 74 J. 11 M. 28 T. — Hr. Joh. Ghelf. Eling, B. u. Stadtkoch allh., gest. d. 6. Sept., alt 61 J. 10 M. 16 T. — Hr. Joh. Christ. Zestermann, pens. K. Pr. Gensd'arm u. Landsteuerdiener allh., gest. d. 4. Sept., alt 54 J. 5 M. 1 T. — Hrn. Fried. Wilh. Stern's, B., Kunst-, Waid- u. Schönfärbers allh., u. Frn. Sophie Clement. geb. Larius, Tochter, Elisabeth Auguste Rosalie, gest. d. 7. Sept., alt 1 J. 9 M. 19 T. — Adolph Eduard Seifferts, Müllerges. in Zeiz, u. weil. Christ. Jul. geb. Geißler, Tochter, Julie Marie, gest. den 5. Sept., alt 8 M. 20 T. — Mstr. Joh. Carl Aug. Schulze's, B. und Böttchers allh., u. weil. Frn. Joh. Christ. geb. Seliger, Tochter, Christiane Pauline, gest. den 5. Sept., alt 6 M. 21 T. — Mstr. Joh. Fried. Trg. Schimmels, B., Tischlers u. Instrumentenm. allh., und Frn. Joh. Frieder. geb. Petzold, Tochter, Marie Pauline, gest. den 6. Sept., alt 4 M. 17 T. — Hrn. Heinr. Adolph Hildebrandt's, Raths-Calcul. allh., u. Frn. Louise Aug. geb. Golle, Tochter, Hermine, gest. den 3. Sept.. alt 4 M. 1 T. — Hrn. Otto Eduard Dortschy's, Unteroff. der 2. Comp. der K. Pr. 1. Schützenabth. allh., u. Frn. Franz. Eleon. geb. Stahr, Sohn, Otto Louis, gest. den 4. Sept., alt 5 M. 19 T. — Joh. Christ. geb. Pilz, unehel. Tochter, Johanne Christiane, gest. den 7. Sept., alt 7 M. 18 T. — Fried. Glieb. Krautz, B. und Weißbäckerges. allh., und Frn. Marie Rosine geb. Aßmann, Sohn, Friedrich August, gest. den 3. Sept., alt 1 T.

Görlitzer Fremdenliste
vom 9. bis mit dem 12. September.

Zum weißen Roß. Baronin v. Teichmann a. Breslau. Hr. Gelinek, Justizrath a. Breslau. Hr. Minken, Kfm. a. Warschau. Hr. Steck, Kfm. aus Jassy. Hr. Seisker, Gutsbes. a. Wailsdorf. Frau Kfm. Pohl aus Breslau. Bretschneider und Ebert, Handelsleute aus Crienitz.

Zur goldnen Krone. Hr. Schmidt, Kfm., und Hr. Borsdorff, Stud. phil. aus Muskau. Hr. Beyer, Partic. a. Dresden. Hr. Langner, Kfm. aus Neusalz a. O. Hr. v. Prittwitz, Justizrath a. Trachenberg. Hr. Lomnitzer, Stud. med. a. Breslau. Hr. Blau, Kfm. a. Merseburg. Hr. Wahl, Kfm. a. Düren.

Zur Stadt Berlin. Hr. v. Trutschler, G. Reg. Rath a. Falkenstein. Hr. v. Trutschler, Stud. aus Gotha.

Zum goldnen Baum. Hr. Fittbogen, Stud. aus Berlin. Hr. Schmidt, Goldarb., und Hr. Hühnerbein, Bäckermstr. aus Neusalz a. O.

Zum braunen Hirsch. Hr. Rüffer, Kfm. aus Liegnitz. Hr. Backow, Kfm. aus Breslau. Hr. Volbeding, Kfm. a. Leipzig. Hr. Schuchard, Kfm. aus Leipzig. Hr. Groß, Stadtrath aus Zittau. Hr. Fortsch, Kfm. a. Leipzig. Hr. Liehr, Färber a. Reichenberg. Hr. Bar. v. Löwen, Ob. Zollinsp. a. Mittelwalde. Hr. Haase, Kfm. a. Magdeburg. Hr. Landsmann, Secr. a. Teplitz. Hr. Schildt, Portepee-Fähnd. aus Neisse. Hr. Dyckerhoff, Kfm. aus Mannheim. Hr. Stockmann, Kfm. aus Markt-Heidenfeld. Hr. Seydel, Kfm. aus Frankfurt a. O. Hr. Hampel, Kfm. aus Grünberg. Frau v. Gröditzberg aus Gröditzberg. Hr. Baron v. Kettler a. Dresden. Hr. Unverricht, Gutsbes, aus Eisdorf. Hr. Kloß, Past. a. Burkersdorf bei Zittau. Frau Legationsräthin von Lamoistre aus Dresden.

Im Privatlogis Nr. 424. Hr Kober, Dek. Commissar aus Creisnitz.
